

Zum Vorkommen von *Lycaeides argyrognomon* BERGSTR. im Hohenlohekreis (Lep., Lycaenidae)

Von Ekkehard Friedrich, Künzelsau

L. argyrognomon fehlt so die Literatur in weiten Gebieten Mitteleuropas und kommt meist sehr lokal vor. Die Verbreitungsangaben zweier neuerer Publikationen lassen vermuten, daß die Seltenheit der Art weiter zugenommen hat.

So kommt der Falter "in der Schweiz vermutlich nur noch im südlichsten Tessin" vor ("Tagfalter und ihre Lebensräume", 1987), und Weidemann (1986) erwähnt an deutschen Fundorten lediglich den Oberpfälzer Jura und nach Hinweisen von Haselbach - Rheinhessen.

Diese Hinweise gaben Veranlassung, im Hohenlohekreis "alte" Flugplätze des Falters auf die aktuelle Situation hin zu überprüfen und eventuelle neue zu erkunden. Bei diesem Vorhaben unterstützte mich in altbewährter und dankenswerter Weise Alfred Eberhard.

Zu unserer eigenen Überraschung fanden wir in der ersten Augushälfte 1988, also zur Flugzeit der Sommergeneration von *L. argyrognomon*, allein in der näheren Umgebung von Künzelsau vier Flugplätze; daraus läßt sich schließen, daß der Falter in zahlreichen weiteren Lokalitäten Hohenlohes zu finden sein mußte.

Bei den *argyrognomon*-Habitaten des Hohenlohekreises handelt es sich um südwest-, süd- und südostexponierte, warmtrockene Hänge unterschiedlichen Neigungsprofils im mittleren und unteren Muschelkalk. Die Lokalitäten sind ehemaliges Kulturland und liegen inselartig in diesem; mehrheitlich sind es aufgelassene Weinberge, heute von Halbtrocken- bis Trockenrasen besetzt. Wo diese Plätze - vor allem im Bereich des Wellenkalkes - bei sehr geringer Bodendecke Extremcharakter haben (Charakterpflanzen sind hier z.B. *Anthericum ramosum* (Ästige Graslilie) und *Teucrium chamaedrys* (Edelgamander)), ist der Falter allerdings nicht zu finden; er fliegt lediglich in den dichter bewachsenen Bereichen (eine Charakterpflanze ist hier etwa *Carlina vulgaris* (Golddistel)), vielfach in Gebüschnähe, und ist hier keineswegs selten, teils sogar der häufigste Tagfalter überhaupt.

Als Begleitarten wurden im *argyrognomon*-Habitat zur Flugzeit u.a. beobachtet:

Papilio machaon (2.Hälfte der Flugperiode)
Colias alfacariensis (häufig)

Erebia aethiops (häufig)
 Lycaena tityrus (vereinzelt)
 Aricia agestis
 Lysandra coridon (häufig)
 Lysandra bellargus (Beginn der Flugzeit)

Anschließend sei erwähnt, daß L. argyrognomon auch für den Main-Tauber-Kreis nachgewiesen ist: In einer vervielfältigten Dokumentation der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart zum Naturschutzgebiet "Hohenberg" bei Lauda-Königshofen (ohne Jahr) ist die Art unter Verweis auf "Kirsch 1982, 1983" ebenfalls aufgeführt.

Literatur

Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Stuttgart: Naturschutzgebiet "Hohenberg", Markung Sachsenflur, Stadt Lauda-Königshofen, Main-Tauber-Kreis. Vervielfältigte Würdigung mit Artenlisten (ohne Jahr).

Schweizerischer Bund für Naturschutz: Tagfalter und ihre Lebensräume. Basel 1987.

Weidemann, H.-J.: Tagfalter, Band 1. Melsungen 1986.

Ekkehard Friedrich
 Eichenweg 31
 7118 Künzelsau

Kleine Mitteilungen

104. Galleruca Müller laticollis Sahlb. (Col., Chrysomelidae)
 1 Exemplar Ratzenried bei Wangen/Allgäu, 31.7.1987, (Kippenberg det.).

Am Rand eines Entwässerungsgrabens einer feuchten Wiese gekätschert. Obwohl schon im Kätscher als etwas "Besseres" erkannt, konnte ich trotz intensiver Nachsuche kein weiteres Tier mehr finden. Bei Horion als östliches Tier angegeben, westlich bis Bayern, Harz, Thüringen, aus Hessen nur alte Meldungen. Bei v.d.Trappen Schönbuch (Piesbergen). Der Beleg ist in der Sammlung Piesbergen nicht vorhanden.
 Also wohl Neufund für unser Gebiet.

Hans U. Kostenbader (Stuttgart)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [23_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Friedrich Ekkehard

Artikel/Article: [Zum Vorkommen von *Lycaeides argyrognomon* Bergstr. im Hohenlohekreis \(Lep., Lycaenidae\). 79-80](#)